LXXXVII

## 9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

Bericht von Professor Dr. E. Rautenberg.

Im Laufe des Jahres 1891 sind die sämtlichen Gegenstände der Sammlung, in sofern sie nicht nur als Vergleichsmaterial Wert haben, ausgestellt; zu dem Zwecke sind neu angeschafft, bezw. ans altem Material anderer Sammlungen hergestellt; ein 5 m langer Schränk für den Urnenfriedhof von Altenwalde (ca. 190 Urnen), 2 große Schränke mit Schaupulten und Schiebladen für die ältere Bronzezeit und die ans dem Amte Ritzebüttel stammenden Übergangsformen von der Bronze- zur Eisenperiode, 1 großer, flacher Schrank für die Urnen aus Fuhlsbüttel und Alsterdorf, 1 Schaupult für ein Skelett ans der Steinzeit, 10 Schaupulte mit 30 m Schauflächenlänge und verschiedene kleinere Vorrichtungen zur Aufstellung und Sicherung der Sammlungsgegenstände. Bei der Aufstellung war außer einem technischen Hülfsarbeiter besonders Herr Dr. Hagen behülflich; derselbe hat anßerdem die Feststellung und Nenbezeichnung der Altertümer ausgeführt und die Kataloge vervollständigt und berichtigt.

In dem Jahre 1891 ist die Sammlung um 190 Katalognummern mit 270 Gegenständen vermehrt worden.

Als Geschenke sind eingegangen: von der Friedhofs-Deputation ein Steinmeißel, von den Herren Damm (Hamburg) und O. Rautenberg (Schönweide) Steingeräte, von Herrn Classen (Hamburg) ein Bronzearmring, von Herrn Direktor Streng (Fuhlsbüttel) 7 Urnen, von Herrn Granz 1 Thongefäß, von Herrn Dr. Heckscher 8 Terrakottaköpfehen, 1 kleines Thongefäß und 1 Schlüssel aus der Gegend von Girgenti, von Herrn Professor Köppen Fundgegenstände aus Gräbern in der Krim.

Ausgegraben sind vom Berichterstatter und dem technischen Hülfsarbeiter 3 Urnen der Bronzezeit bei Bendigbostel (Kreis Soltau), 1 Urne derselben Zeit bei Hohenhorn, 3 Urnen der sächsischen Periode in Altenwalde. Hier ergaben die weiteren Untersuchungen, daß nach Süden und Westen bin das Ende des Urnenfriedhofes erreicht ist;

## LXXXVIII Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer.

welche Altertümer der daneben liegende Ringwall birgt, würde nur im Einvernehmen mit dem Provinzialmuseum zu Hannover und den zustehenden preußischen Behörden ermittelt werden können.

Unter den Ankäufen sind hervorzuheben eine Sammlung von Steingeräten aus Schleswig und Jütland, mehrere Gesamtbronzefunde ans Holstein (Neumünster) und Hannover (Handorf), Urnen aus der Gegend von Stelle, 6 Bronzeschwerter von Seeland, 1 sehr schöne sogenannte Amazonenaxt aus Dithmarschen, 1 großer reich ornamentierter Bronzehenkel eines Holzgefäßes, eine die typischen Formen der Bronzezeit der Schweizer Pfahlbanten vervollständigende Sammlung von Meißeln, Nadeln, Messern, Angelhaken, Spinnwirteln und dergl. Durch Ankauf wurden weiter die Sammlungen von Westerham und Holte vermehrt; aus demselben Gebiet zwischen Elbe und Weser wurde ein gut erhaltener Einbaum von ca. 4 m Länge, der tief in einem Moor bei St. Joost in der Nähe von Ödisheim gefunden war, und ein am Balksee ausgegrabenes Ruder erworben.

Die Bibliothek ist um 54 Nummern vermehrt und zählt jetzt 464 Werke. Die Deutsche Anthropologische Gesellschaft, Gruppe Hamburg-Altona, hat auch in diesem Jahre die für sie eingegangenen Schriften der Bibliothek überwiesen. Außer dem Accessionskatalog ist jetzt ein Zettelkatalog angelegt.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen</u> Anstalten

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): Rautenberg L.E.

Artikel/Article: 9. Sammlung vorgeschichtlicher Altertümer. LXXXVII-

**LXXXVIII**